

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 5

Anhang: Beilage zu Nr. 5 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 5 der „Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung“

Um Holzwerk vor Fäulniß zu schützen

wird in jüngster Zeit auf Grund der gemachten Erfahrungen wohl allgemein das Carbolineum Avenarius angewendet. In der Schweiz wenigstens gibt es wohl keine Bauverwaltung, keinen Baumeister, Gutsbesitzer oder Gärtner zc. mehr, der seine Balken, Bretter, Latten, Stecken zc., welche Wind und Wetter ausgesetzt oder in Erde und Wasser posirt werden müssen, nicht mit diesem Mittel behandelt, wenn er Werth darauf legt, daß sie stets frisch bleiben. Was der allgemeinen Anwendung des Carbolineum Avenarius entgegensteht, ist sein hoher Preis.

Nun kommt uns dieser Tage eine Broschüre über ein neues Carbolineum zu, das bedeutend billiger ist und in seinen guten Eigenschaften nicht unter dem vorerwähnten steht; es ist das Carbolineum Wingenroth. Dasselbe wurde von unserem Kantonschemiker, Dr. G. Ambühl, chemisch untersucht und mit dem Carbolineum Avenarius verglichen. Wir geben in Nachfolgendem das Resultat seiner Untersuchungen, indem wir den bezüglichen Bericht wörtlich abdrucken, den er dem Generalvertreter der Wingenroth'schen Fabrik für die Schweiz, der Firma Carl Baumgartner Sohn älter in St. Gallen, erstattete:

„Sie haben mir zur vergleichenden Untersuchung zwei Muster Imprägniröl, nämlich: Nr. 1 Carbolineum Avenarius und Nr. 2 Carbolineum Wingenroth übermacht. — Das Muster Nr. 1 (Carbolineum Avenarius) wurde laut beifolgendem Attest des Bezirksamts St. Gallen aus einem Originalfaß erhoben; das Muster Nr. 2 direkt von der Fabrik Wingenroth in Mannheim hieher gesandt. Beide Imprägniröle repräsentiren gelbbraune, in der Kälte zähe, bei mäßigem Erwärmen leichter bewegliche Flüssigkeiten. Nr. 2 ist etwas dunkler braun als Nr. 1. — Das spezifische Gewicht derselben wurde bestimmt bei Carbolineum Avenarius: 1,1244, Carbolineum Wingenroth: 1,1301. Beide Oele sind in Petroläther und Schwefeläther löslich, Nr. 2 hinterläßt dabei einen geringen dunkelbraunen Rückstand. Die Lösungen zeigen die charakteristische Fluorescenz schwerer Theeröle. Ein Destillationsversuch ergab, daß weder das eine noch das andere Imprägniröl als feuergefährlich bezeichnet werden kann, da unter 200° C. keine Spur von brennbaren Dämpfen entwickelt wird. — Bei der Veraschung in offener Schale, wobei beide Oele starken Ruß entwickelten, wurde enthalten: aus Nr. 1: 0,1390 Mineralstoffe, aus Nr. 2: 0,4490 Mineralstoffe.

Aus dem chemischen Befunde der beiden Imprägniröle muß gefolgert werden, daß das Carbolineum Wingenroth an Wirksamkeit als fäulnißhemmendes Anstrichmittel hinter dem Carbolineum Avenarius nicht zurücksteht, somit dasselbe ersetzen kann. Der Vorzug des einen oder andern Imprägniröles wird sonach einzig in den Preisverhältnissen derselben zu suchen sein.

St. Gallen, 8. April 1888.

(gez.) Der Kantons-Chemiker: Dr. G. Ambühl.

Auch Dr. Carl Schaedler, Sachverständiger und Taxator der königlichen Gerichte in Berlin, Professor Dr. Wittstein,

Chemiker in München und Dr. A. Ringer, Vorstand des städtischen chemischen Laboratoriums in Stuttgart stellten genaueste chemische Analysen und physikalische Proben mit dem neuen Fabrikate an und äußern sich übereinstimmend sehr günstig über dasselbe. Der Raum unsers Blattes gestattet uns nicht, dieselben gleichfalls zum Abdruck zu bringen. Wer sich dafür interessiert, lasse sich die bezügliche Broschüre von der genannten Firma senden.

Ueber die Verwendung von Carbolineum Wingenroth lesen wir in der uns vorliegenden Broschüre: „In den wenigsten Fällen spielt bei der Erhaltung von Holzbauten und hölzernen Gegenständen der Werth des Materials eine Rolle, meistens wird derselbe durch die dabei verwendete Arbeit repräsentirt, und da sich in allen Industrien und landwirtschaftlichen Kreisen bearbeitete hölzerne Gegenstände in Unzahl befinden, so ist die Erhaltung derselben eine Frage von wirtschaftlicher Bedeutung. Bei der Billigkeit und angenehmen Verwendbarkeit meines Holzconservirungsöles sollte Niemand versäumen, alle hölzernen Gegenstände, wie Schuppen, Gartenzäune, Weinbergpfähle, Kellern und Stallthüren, landwirtschaftliche Geräthe, als: Karren, Pflüge, Eggen, Pflosten, Pfähle, Wasser- und Sauchefässer, überhaupt alle hölzernen Gegenstände, welche Wind und Wetter ausgesetzt sind, in die Erde oder unter Wasser kommen, mit diesem vorzüglichen Antisepticum behandeln zu lassen. Gegen Hausschwamm, Mauerschwamm und gegen feuchte Wände gibt es in der That kein vorzüglicheres Mittel. Wo immer es möglich ist, gleichviel bei nassem oder trockenem Holze, verwende man Carbolineum Wingenroth nur in erwärmtem Zustande. Das Oel wird vom Holze begierig aufgenommen und man sieht bei nassem Holze wie das Wasser sozusagen nach dem Bestreichen aus dem Holze herausperlt, herausgedrückt wird, ebenso bemerkt man bei imprägnirten Gegenständen wie der Regen in Tropfen abläuft und das Holz fast gänzlich trocken bleibt.

Für gewöhnlich genügt ein einmaliger heißer Anstrich, da wo aber die Farbe in Betracht kommt, z. B. Gartenzäune, Stallthüren zc. lasse man den ersten Anstrich trocknen und trage dann einen zweiten auf; erst nach Jahren wird die Farbe etwas heller und ist dann ein weiterer Anstrich geboten.

Bei Pflosten, Pfählen, Brettern zc. veräume man ja nicht, namentlich die in die Erde kommende Hirnseite des Holzes recht kräftig mit Carbolineum zu tränken, weil dieser Punkt des Holzes am meisten der Ansteckung ausgesetzt ist.

Bei kleineren Gegenständen verfährt man am besten so, daß man dieselben mehrmals in das heiße Oel eintaucht. Bei solchen Gegenständen, welche nicht unter die Erde oder unter Wasser kommen, genügt auch ein zweimaliger kalter Anstrich. Sehr empfehlenswerth ist, bei Neubauten die Mauerflächen und Balkenlagen mit heißem Carbolineum anzustreichen, man beugt dadurch feuchten Wänden vor.

Tauwerk aller Art legt man einige Minuten in warmes Carbolineum, die Fasern des Gespinnstes werden nicht angegriffen.“

ALEX. KUONI, Baumeister, CHUR.

Châletbau, Bausehreinerei,

Dekorative Zimmer- & Schreiner-Arbeiten

Täfer, Decken etc. (21)

Lieferung nach Holzlisten.

Rolladen aus gewelltem Stahlblech für Magazine und Remisen. **Wellbleche f. Verdachungen** liefert als ausschliessliche Spezialität

1396

Fr. Gauger, Unterstrass, Zürich.

Eigene Wellblechwalzen & Presswerke. Gegründet 1870.

H. Gonzenbach-Mayer in St. Gallen

empfiehlt für die kommende Saison sämmtlichen

Architekten und Baumeistern

seine best renommirten

Granit-Arbeiten Statuar-Marmor

als:

Sockel, Platten, Stufen, Randsteine etc.

aus den Brüchen

von **Osogna, Biasca und Lavorgo,**
sowie auch solche in

Muschelkalkstein

von **Othmarsingen.**

Bildhauern und Marbriers

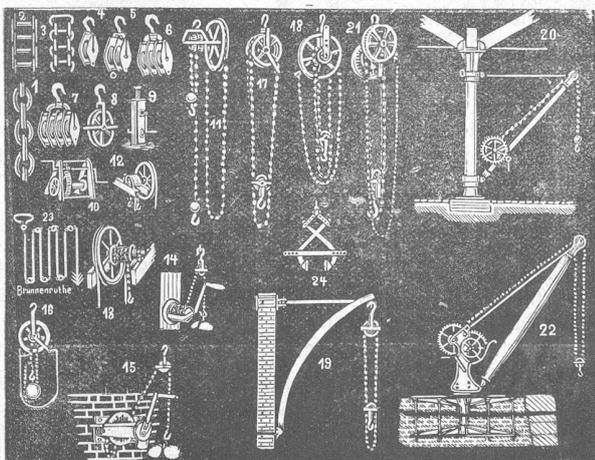
sein best assortirtes Lager von **prima** und **secunda**

aus seinem eigenen Bruche **Silvestro** in Carrara.

Bestellungen in andern beliebigen Sorten **Marmor** und **Syenit** werden prompt und reell besorgt. 244

Das **Marmorlager** befindet sich bei seiner neu erstellten, **best eingerichteten Marmorsäge** in **Espenmoos**, Station St. Fiden.

... Preise und Bedingungen billigst. ...



Ketten-Fabrik

Nebikon (Ktn. Luzern).

Fig. 2 und 3 geprüfte **Gall's Gelenkketten**;

Fig. 4, 5, 6, 7 und 8 **Leit- und Seilrollen** nach beliebiger Seildicke;

Fig. 9 und 10 **Winden und Kabeln** aller Art;

Fig. 11-- 22 alle Systeme **Flaschenzüge, Aufzüge u. Krane**, sowie sämmtliche dazu gehörenden calibrirten und gesenkten **Ketten**.

Fig. 23 **Brunnenruthen** all. Gröss. Fig. 24 **Bauzungen**, verstellbare Neuheit, unmöglich die Steine zu beschädigen.

Billigste Bezugsquelle. 226

Zu kaufen gesucht:

280] Ein noch in ganz gutem Zustande befindlicher **Dampfkessel** (Cornwall) von 6 Pferdekräften.

Offerten mit Preisangabe sub Chiffre **R 280 G** an die Exped. ds. Bl. erbeten.



Schmied - Feuer

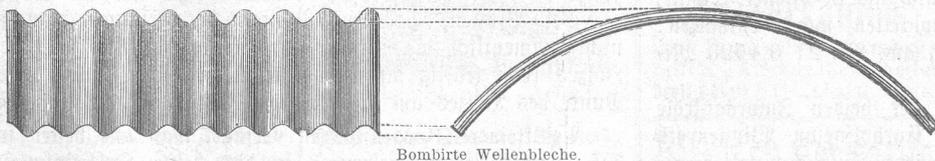
eigenes Fabrikat (sog. **Holoch-System**), unübertroffen bezüglich **Kohlensparnis** und **Bequemlichkeit**, liefert in zwei Grössen billigst

Jb. Reich-Tischhauser, mech. Werkstätte, **Herisau**.

Prospekte werden auf Verlangen zugesandt.

DACH-, BRÜCKEN- und TRÄGERWELLBLECHE.

Gegenstände jeder Art aus verzinktem Eisenblech, Röhren, Reservoirs, Behälter, Kühlschiffe, verzinkte Walz- und Façon-Eisen.



Baummaschinen aller Art, Aufzüge, Winden, Wellenböcke, Rollen, Flaschenzüge, Feldschmieden.

Spezial-Prospekte gratis und franko.

199

FRITZ MARTI, WINTERTHUR.

Bündner-Kummet

mit schwarzer Garnitur und Zwilchpolster à Fr. **14.** — mit Messinggarnitur & Lederpolster à Fr. **21.** — mit Neusilber, vernikelt und Lederpolster à Fr. **24.** — in allen Grössen bei [1494

Joh. Adank, Sattler, Schiers (Ktn. Graubünden).

Schilfbretter

OH 2926)

(System Giraudi)

(218

sind stes vorrätig in prima Qualität bei

E. Giraudi & Cie., Sihlstrasse 46, Zürich.

Polstermöbelgestelle u. Tische jeder Art

liefert als **Spezialität** in vorzüglicher Waare (205

Ferd. Herzog, Möbel-Fabrik in Luzern.

Einbanddecken

für die „**Illustr. schweiz. Handwerkerztg.**“ (III. Band) empfiehlt per Stück zu Fr. 1.— **Die Expedition.**

Kanderner feuerfeste Steine und Erde

der
Kanderner Thonwaarenfabrik
in **Kandern**.

Alleinverkauf für die Schweiz
bei

Emanuel Baumberger,

6 Baumaterialienhandlung, **Basel**.
Ganze Wagenladungen zu Nettofabrikpreisen.

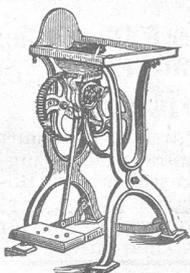
Wetterfest. **Anstrichfarben.** Waschbar.



Patentirt. Prämiirt.
Für Cement- u. Kalkputz, Ziegel, Stein, Zink, Holz,
Prospecte u. Anweis. gratis. Probekistchen geg. Nachn. Mk. 2.50.
Façadenbeize, Silicat, wetterfeste Kalkfarben, Steinkitt.
Keim'sche Mineralfarben.

Wetterbest. Wandmalerei, fixirb. Staffelei- u. Gobelinmalerei.
Begutacht. u. empfohl. v. d. Akad. d. bild. Künste München

Vertreter: J. Kirchhofer-Styner, Luzern. [188 [HS6728



Feldschmied

mit **Windflügel-Gebläse**
liefert billigst
H. Uehlinger, Schaffhausen.

Turbinen

für alle vorkommenden Verhältnisse,
spez. auch für kleine Wasser-
mengen u. grosse Gefälle
unter Garantie der
höchsten Nutz-
leistung,
sowie

Säge-Einrichtungen
und
Transmissionen aller Art,

liefern in
solidester Aus-
führung (1352

Gebr. Benninger,

Maschinenfabrik

in **Uzwyl** (Ktn. St. Gallen, Schweiz).

NB. Prospekte stehen zu Diensten.

!Trockenheit & Ventilation!

Die berühmten

Holzspahntapeten } Beides zum
Prima Staniol } Ueberziehen feuchter
Wände.

Glasjalusies zum Ventiliren dumper
und feuchter Räume

15[1456 empfehlen: Der Generalagent f. d. Schweiz:
Adolf Susmann, Zürich,

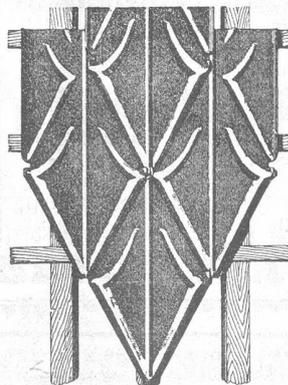
und

Grambach & Linsi, Brunngasse 8, Zürich.

Für Schreiner und Möbelfabriken.

236) Unterzeichneter liefert **Fournieröfen** (Leimöfen),
transportabel, fertig ausgemauert, mit Rost und Aschen-
fall versehen, Heizplatten von Eisenguss; Länge 170 cm,
Breite 70 cm zu sehr billigen Preisen.

J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiden bei St. Gallen.



Adolf Schulthess,
Bauspenglerei u. Holzcement-
Geschäft

Riesbach-Zürich.

212) Bauspenglerei & Holz-
cementgeschäft. Fabrikat. v.
gepresst. **Blechziegeln**, grosses
u. kleines Format, **Blechschi-
ndeln**, **Dachplatten** oder **Rip-
penbleche** in allen Metallen
für jede Art Bedachung und
Wandverkleidung.

Preis-Courants u. Cata-
loge gratis und franko.

Billigste Preise.

H. Lips & Cie., Möbelfabrik,

Altstetten-Zürich.

Ausstattung aller Wohnräume in jedem Styl
und jeder Holzart. Permanente Ausstellung einer
Anzahl komplet. möblirter Musterzimmer. **Spezialität**
in Tisch-, Sitz- und Blindholzmöbeln. **Hôtel- und**
Wirthschafts-Einrichtungen, **Tapiserie** und **Bett-
waaren**. **Möbelbestandtheile**, **Dreher- und**
Bildhauerarbeiten, **Holzimitation** etc. [169

Für Ebenisten, Pianofabrikanten.

Unterzeichneter offerirt:

Schwache Schellackpolitur zu Fr. 1. — p. Liter,
Starke „ „ „ 1. 30 „ „
Hochgrädiger Politursprit,
wasserhell „ „ —. 80 „ „
Ia. Kölner-Leim b. Korb „ „ 1. 55 p. Kilo
Lyoner-Leim (Goldmedaille) „ „ 1. 25 „ „
Schellack, feinst blond „ „ 2. — „ „

76

W. Baader, Basel.

Fr. Klingelfuss,

BASEL

liefert sämtliche Apparate und Be-
standtheile zur



Hôtel-

und

Haustelegraphie,

als:

Glocken, Nummern-Tableaux,
Taster, Isolatoren, Batterien, Trocken-
Elemente, Drähte, Kabel etc. in nur bester
Ausführung zu **billigsten Preisen.** (1180
Reichhaltig illustr. Preisliste gratis u. franko.

Säge & Hoblerei Buchs (St. Gallen).

28 Prompte Lieferung von **Fussböden, Krallentäfel,**
Schrägböden, Fussleisten, Deckleisten etc. Preis-
Courant gratis und franko. **Rud. Muggli.**

Lack- und Farben-Fabrik in Chur

Kitte
 Glaserkitt, weiss und grau,
 Diamantkitt, schwarz für Dich-
 tungen aller Art.
 Eisenminiumkitt für Flanschen,
 Manelock-Dichtungen.
 Mastik für Dampfmaschinen,
 Wasserleitungen; die Verkit-
 tungen erhärten bald und wer-
 den dauerhaft und fest.
 Miniumkitt aus garantirt rei-
 nem Minium. Schleifkitt.
 Spachtelkitt für Maler.
 Steinkitt für Steinmetze. Porzellankitt.

Alle Artikel
 für
Färbung
 und **Dekorirung**
 von
Holzarbeiten

liefert in
 unübertroffener Güte
 die

Die Lack- u. Farben-
 Fabrik in Chur gibt ihren
 Abnehmern jederzeit **unent-
 geltliche fachmännisch.**
 Auskunft über Fragen,
 die mit den Vollendungs-
 arbeiten der Holzindu-
 strie (Schleifen, Färben, Lack-
 iren, Beizen, Dekoriren u. s. w.)
 zusammenhängen.

175



Schulzma. Kc

LACK- und FARBEN-FABRIK in CHUR.

Prämirt: Wien 1873, Philadelphia 1876, Paris 1878, Zürich 1883

Prospecte franco

T. Brunnschweilers zum Gebrauche fertig präparirtes

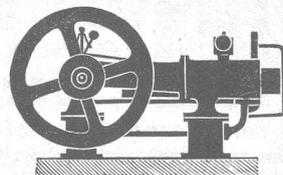
Käseleim-Pulver zum kalt leimen

für

Bautischlerei, Maschinenbau,
 Packkisten, Druckmodelle etc.

Muster franco

General-Dépôt: Carl Baumgartner, Sohn, älter, in St. Gallen, Schweiz



Patentbureau **E. Blum & Cie.**
 Zürich.

Gas-Motoren

(System Martini). Diplomirt
 für Originalität und vorzüg-
 lichste Ausführung. Bil-
 ligster Betrieb. — Knet-
 und Mischmaschinen für
 Bäckereien, Charcutiers. 69

198) Alte und neue

Schaffhauser - Weine

empfehl als Spezialität von
 Fr. 30. — bis Fr. 95. — per hl

E. Zündel, Schaffhausen.

Muster mit Preisangabe
 stehen jederzeit bereitwil-
 ligst zur Verfügung.

Glasätzintze

für mattweisse Zeichnung
 oder Schrift auf Hohl- und
 Tafelglas, incl. Guttapercha-
 fäschen und Anweisung
 à Fr. 3. — versendet franko
 gegen Nachnahme (215
B. Jnderbitzin, Glaserei,
 Sch w y z.

Cement- & Schlacken-Steine

hergestellt mit neuer Schlackenmaschine.

Grösste Druckfestigkeit

Muster sehen zu Diensten.

Ma1451Z) 274

Filiale, Bureau St. Gallen
 z. Freihof, Börsenplatz.

Giesserei Rorschach.

Erstes ältestes Schieferdeckergeschäft. Schieferhandlung.

Es empfiehlt sich den Herren Architekten und Bau-
 meisten zur Eindeckung von Bauten

Stephan Landsrath,

Nachfolger von Th. Wein, Basel.

SPEZIALITÄT: Nur prima französische und
 belgische Doppelschiefer. [1379

Wellenböcke u. 1 Drehbank,

kleinere und grössere, mit schmiedeisernen und gusseisernen
 Gestellen, sind zu verkaufen bei 248

Niklaus Augustin, Mechaniker in Luzern.

A. JUCKER in Weisslingen (Zürich)

liefert
 in 3 Grössen und 3 Systemen an
Jauchevertheiler Kasten sowohl als Fässer.

Jauchepumpen, schmiedeiserner, leicht gehend, 3001
 per Minute liefernd und keiner Re-
 paratur unterworfen.

Jauchehähnen für Abschliessung von Jauchehäl-
 tern von 90, 105 und 120 mm Oeffnung.

Wiederverkäufer und Handlungen gegen
 hohen Rabatt gesucht. (263

Blasebälge

aller Systeme verfertigt (131

Hungerbühler-Singer, Arbon.